

KOENIG & BAUER

A silver K&B logo is centered on a dark, textured surface with a repeating diamond pattern. The logo consists of a stylized 'K' and 'B' intertwined, with a small 'S' above the 'K'.

Koenig & Bauer Vorläufige Zahlen 2020

Dr. Andreas Pleßke, CEO/Vorstandssprecher | Dr. Stephen Kimmich, CFO
26 Februar 2021, Würzburg

Koenig & Bauer auf einen Blick.



1. Geschäftsverlauf im Überblick.

Vorläufige Zahlen für das Gesamtjahr 2020 und Q4 2020*.



- Weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses in Q4 in einem herausfordernden Umfeld mit einer nach wie vor angespannten Weltwirtschaftslage. Trotz der Pandemie-Auswirkungen konnten wir beim EBIT vor Sondereffekten – beginnend mit einem stark betroffenen Q1 – deutliche Erholungstendenzen erzielen: In Q2 fiel das Minus nur noch einstellig aus, in Q3 waren wir nahezu „break-even“ und in Q4 sogar leicht positiv.
- Covid-19-Pandemie (Virusmutationen) und der verzögerte Start der Impfkampagnen belasten weiterhin die Geschäftsentwicklung, insbesondere Reisebeschränkungen erschweren den weltweiten Einsatz unserer Monteure und Servicetechniker.
- Trotz des weiterhin spürbaren Interesses an unseren innovativen Druck-, Veredelungs- und Weiterverarbeitungslösungen verschieben die Kunden angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit neue Investitionen.
- Durch die retrospektive Anwendung der Umsatzrichtlinie lag der Umsatz in 2020 bei 1.029 Mio. €, das EBIT bei -68 Mio. € und das EBIT vor Sondereffekten bei rund -19 Mio. €.
- Damit übertraf der Umsatz die Guidance von 900-950 Mio. € deutlich; entsprechend übertraf auch das EBIT vor Sondereffekten die Guidance eines negativen EBIT vor Sondereffekten im mittleren zweistelligen Millionenbereich.

1. Geschäftsverlauf im Überblick.

Vorläufige Zahlen für das Gesamtjahr 2020 und Q4 2020*.

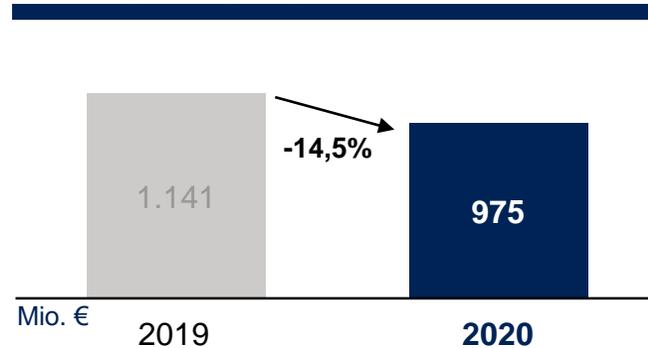


- Der Auftragseingang für 2020 lag mit 975 Mio. € um rund 14,5 % unter dem Vorjahreswert, aber deutlich besser als der vom VDMA veröffentlichte Auftragseingang für Druckereimaschinen von -21,9 % in den 12 Monaten.
- Nach vorläufigen Zahlen entwickelte sich insbesondere der Auftragseingang im Segment Sheetfed sehr positiv im Bogenoffset Mittel- und Großformat und bei Faltschachtelklebmaschinen. Insgesamt fiel der Rückgang im Segment Sheetfed mit -5,4% deutlich besser als der Branchendurchschnitt.
- Im Segment Digital & Webfed belasteten den Auftragseingang vor allem geringere Bestellungen im Offset-Rollenmaschinengeschäft und im flexiblen Verpackungsdruck – Verkaufserfolge bei RotaJET-Anlagen und HP-Maschinen.
- Im Segment Special führten weniger Bestellungen im Wertpapier-, Kennzeichnungs- und Glasdirektdruck zum Umsatzrückgang – dagegen legte das Neugeschäft im Blechdruck zu.
- Das Servicegeschäft umfasst mehr als 30% des Konzerns und zeigt sich auch in der Krise im Umsatz und im Ergebnis stabil.

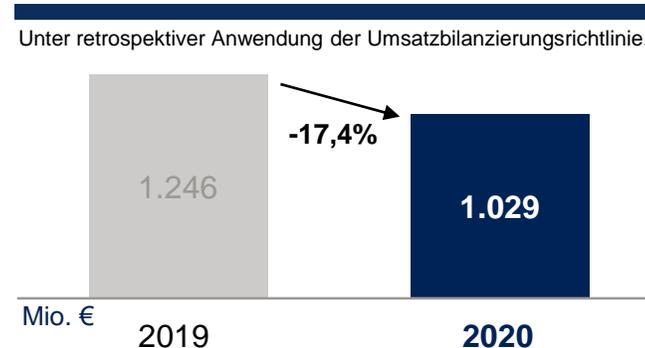
2. Vorläufige Zahlen für 2020 und Q4 2020*.

Geschäftsentwicklung im Konzern.

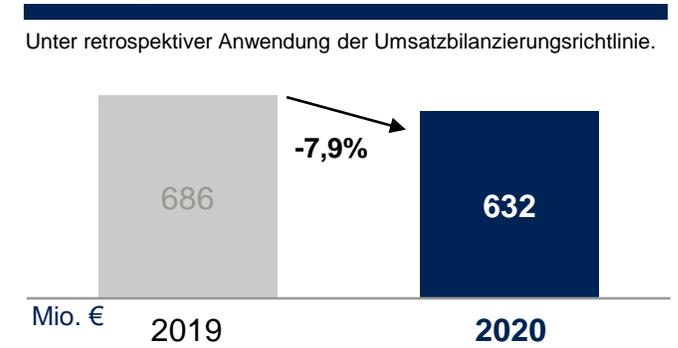
Auftragseingang 01.01. - 31.12.



Umsatz 01.01. - 31.12.



Auftragsbestand 31.12.



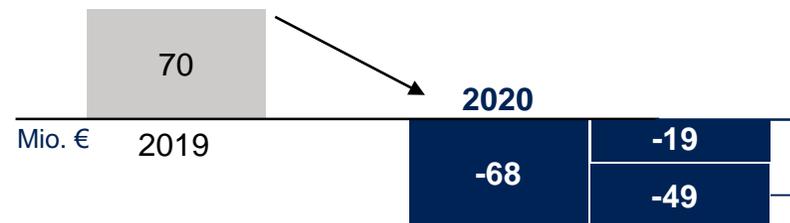
- Der Rückgang von 14,5 % im Auftragseingang fiel weniger stark aus als der vom VDMA veröffentlichte Rückgang beim Auftragseingang für Druckereimaschinen von 21,9 %.
- Dies gilt auch für den Umsatzrückgang, der mit 17,4 % weniger stark ausfiel als der Umsatzrückgang von 24,2 % bei den Druckereimaschinen laut VDMA.
- 632 Mio. € Auftragsbestand zum 31.12.2020 als solide Basis für das Geschäftsjahr 2021.

2. Vorläufige Zahlen für 2020 und Q4 2020*.

Ergebnisentwicklung im Konzern.

EBIT 01.01. - 31.12.

Unter retrospektiver Anwendung der Umsatzbilanzierungsrichtlinie.



Sondereffekte

- Einmalertrag aus dem erfolgreichen Ausgang eines Rechtsstreits (4 Mio. €) in Q2
- Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzprogramm „P24x“ (-58 Mio. €) in Q3
- Einmalertrag aus dem Immobilienverkauf in Frankenthal (5 Mio. €) in Q3



- Der Rückgang im EBIT ist vor allem auf die Covid-Pandemie und den damit verbundenen Umsatzrückgang zurückzuführen. Darüber hinaus beinhaltet es Sondereffekte i.H.v. rund -49 Mio. €.
- Entsprechend lag das EBIT vor Sondereffekten bei rund -19 Mio. € und übertraf damit unsere Prognose deutlich.

2. Vorläufige Zahlen für 2020 und Q4 2020*.

Entwicklung in den Segmenten.

	Sheetfed			Digital & Webfed			Special			Überleitung		Konzern		
	2019	2020	Δ	2019	2020	Δ	2019	2020	Δ	2019	2020	2019	2020	Δ
Auftrags- eingang	629	595	-5,4%	144	109	-24,3%	408	306	-25,0%	-40	-35	1.141	975	-14,5%
Umsatz	639	556	-12,9%	159	129	-18,9%	495	377	-23,8%	-47	-33	1.246	1.029	-17,4%
EBIT	19	-28		-15	-25		51	-32		15	17	70	-68	-138

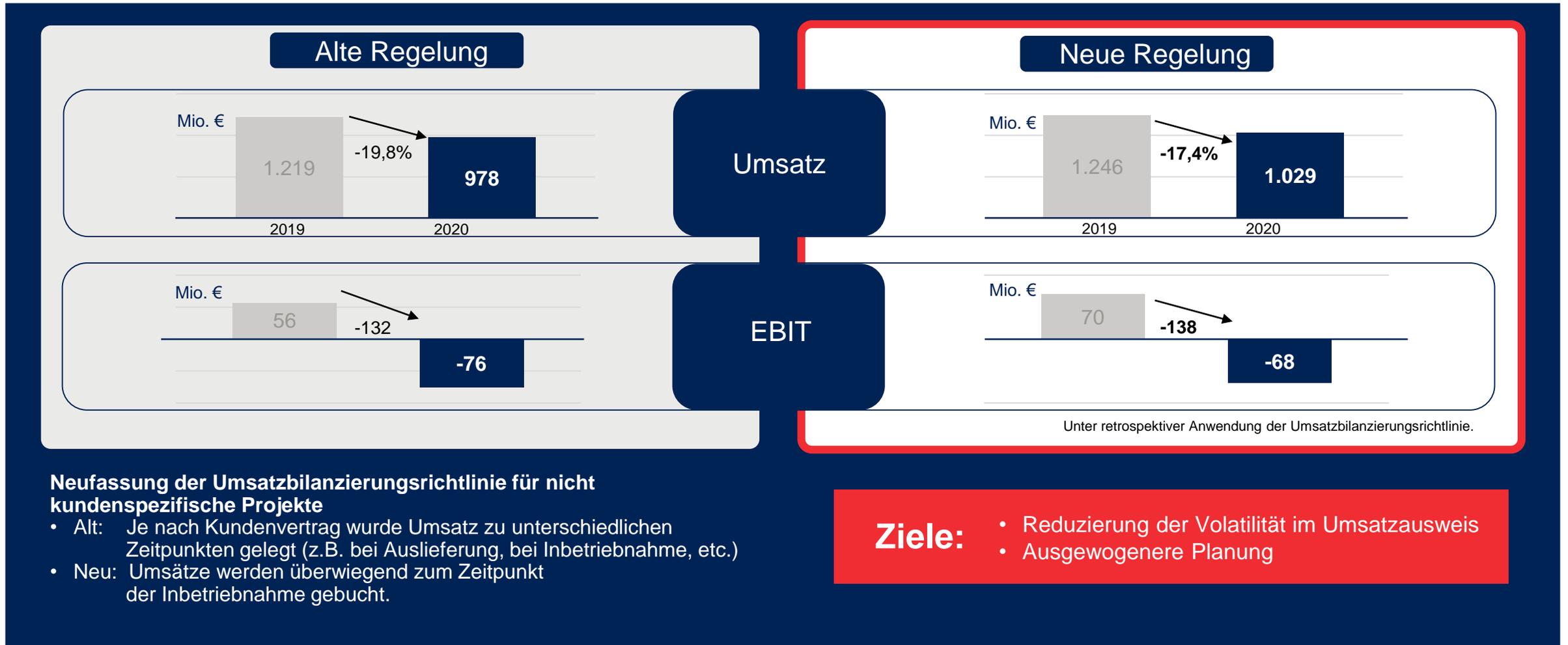
Unter retrospektiver Anwendung der Umsatzbilanzierungsrichtlinie.



- Im **Segment Sheetfed** konnte ein robuster AE erzielt werden – starke Auftragsgänge in Bogenoffset Mittel- und Großformat und bei Faltschachtelklebemaschinen.
- Im **Segment Digital & Webfed** vor allem Rückgänge im AE durch geringere Bestellungen im Offset-Rollenmaschinengeschäft und im flexiblen Verpackungsdruck – Verkaufserfolge bei RotaJET-Anlagen und HP-Maschinen.
- Im **Segment Special** führten weniger Bestellungen im Wertpapier-, Kennzeichnungs- und Glasdirektdruck zum Umsatzrückgang – dagegen legte das Neugeschäft im Blechdruck zu.

3. Neue Umsatzbilanzierungsrichtlinie.

Gegenüberstellung der alten und neuen Regelung.

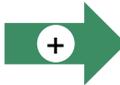
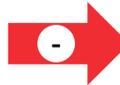
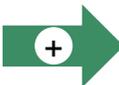
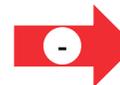
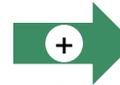
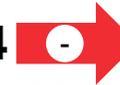
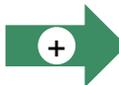
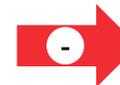


Neufassung der Umsatzbilanzierungsrichtlinie für nicht kundenspezifische Projekte

- Alt: Je nach Kundenvertrag wurde Umsatz zu unterschiedlichen Zeitpunkten gelegt (z.B. bei Auslieferung, bei Inbetriebnahme, etc.)
- Neu: Umsätze werden überwiegend zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme gebucht.

3. Neue Umsatzbilanzierungsrichtlinie.

Darstellung der Umsatz- und EBIT-Verschiebungen.

	Alte Regelung	Neue Regelung	Alte Regelung	Neue Regelung
In Mio. €	2019	2019	2020	2020
Umsatz	1.219	1.246	978	1.029
Umsatz- verschiebung <small>UmsatzbilanzierungsRiLi</small>		 $\Sigma 27$  171 144		 $\Sigma 51$  144 93
EBIT	56	70	-76	-68
Erlös- verschiebung <small>UmsatzbilanzierungsRiLi</small>		 $\Sigma 14$  40 26		 $\Sigma 8$  26 18

3. Neue Umsatzbilanzierungsrichtlinie.

Ergebnisentwicklung im Konzern.

	€m	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	2020	
Alte Regelung	Umsatz	172	232	251	323	978	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Volatilität im Umsatzausweis • Ausgewogenere Planung
Neue Regelung	Umsatz	264	252	249	264	1.029	
Alte Regelung	EBIT	-35	-6	-55	20	-76	
Neue Regelung	EBIT	-17	-3	-54	6	-68	
Alte Regelung	EBIT vor Sonder effekten	-35	-10 ¹⁾	-2 ²⁾	20	-27¹⁾²⁾	
Neue Regelung	EBIT vor Sonder-effekten	-17	-7 ¹⁾	-12 ²⁾	6	-19¹⁾²⁾	

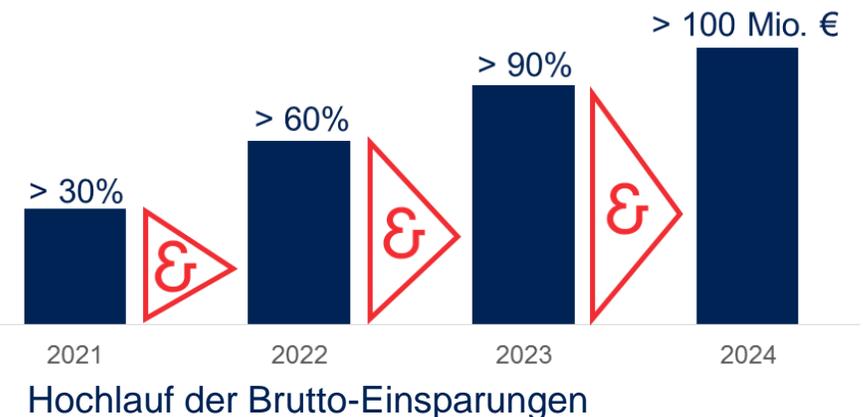
¹⁾ Einmalertrag aus dem erfolgreichen Ausgang eines Rechtsstreits (4 Mio. €); ²⁾ Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzprogramm „P24x“ (-58 Mio. €), Einmalertrag aus dem Immobilienverkauf in Frankenthal (5 Mio. €)

4. Effizienzprogramm P24 X – voll im Plan.

Erste Maßnahmen in Q4 erfolgreich angelaufen.

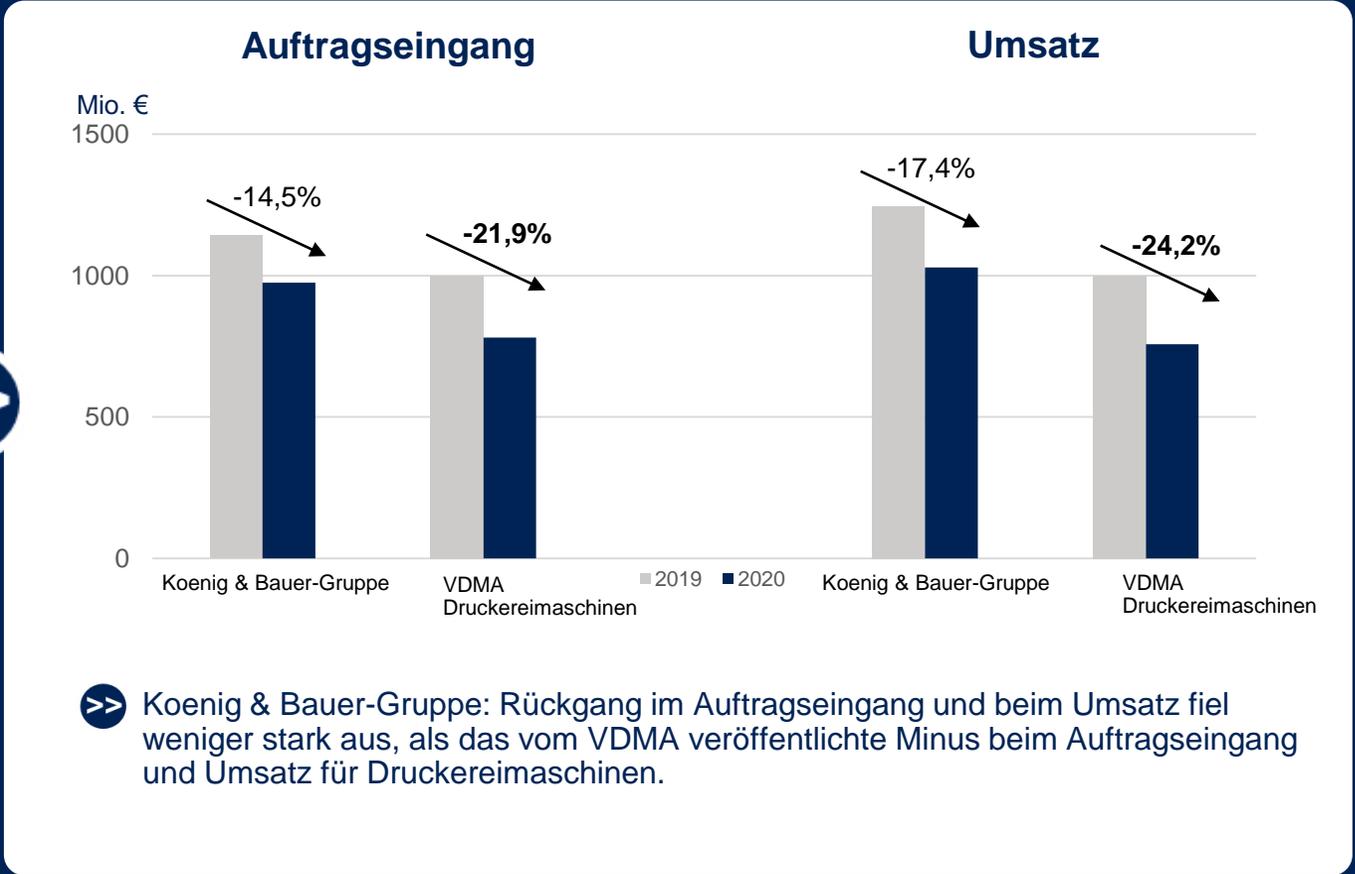
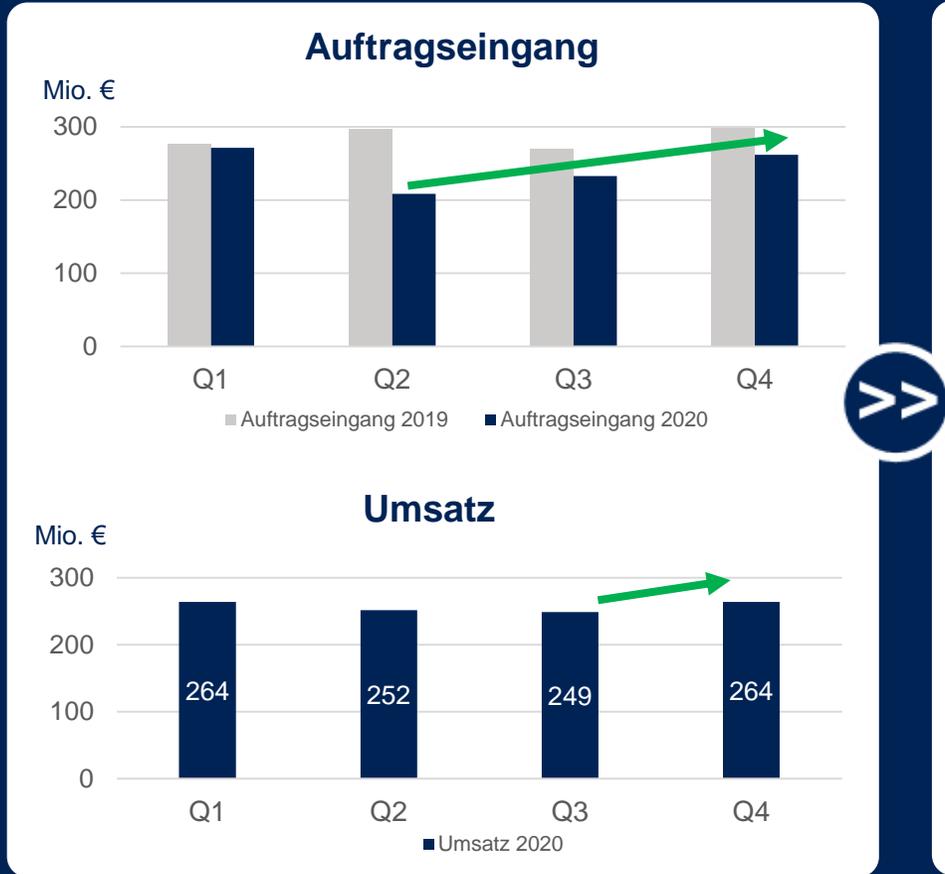
- Das bereits verabschiedete Effizienzprogramm P24 wurde in Q3 2020 auch aufgrund der Covid-Pandemie erweitert, daher P24x. Einmalige Kosten in Höhe von 58 Mio. € in Q3 2020 durch Bildung einer Rückstellung als Aufwand verbucht.
- Jährliche Kosteneinsparungen, die bis 2024 auf über 100 Mio. € ansteigen:
- ~60% der Maßnahmen werden in 2021 installiert, mit vollem Jahreseffekt in 2022
- ~30% der Maßnahmen werden in 2022 installiert, mit vollem Jahreseffekt in 2023
- Das Effizienzprogramm zielt auf Einsparungen im Einkauf, Produktivitätserhöhungen, Kostenoptimierung von Verwaltung, Vertrieb und Service sowie Standortkonzepte ab.
- 700 bis 900 Arbeitsplätze kurz- und mittelfristig betroffen; Verhandlungen mit AN-Vertretern sind erfolgreich angelaufen.
- **Maßnahmen aus Q4 2020 ergeben bereits >10% der Einspareffekte:**
 - **Produktivität:** Durch bereits erfolgte Produktivitätserhöhungen und Anpassung der Kapazitäten sowie geringere Qualitätsaufwendungen.
 - **Einkauf:** Erfolgreiche Lieferantengespräche und optimierte Skontoziehung.
 - **F&E und Service:** Zusammenlegung von Konstruktion und Serviceabteilungen mehrere Geschäftseinheiten.

P24x Auswirkungen



5. Marktausblick & Prognose.

Sequentielle Verbesserung im Auftragseingang und Umsatz.



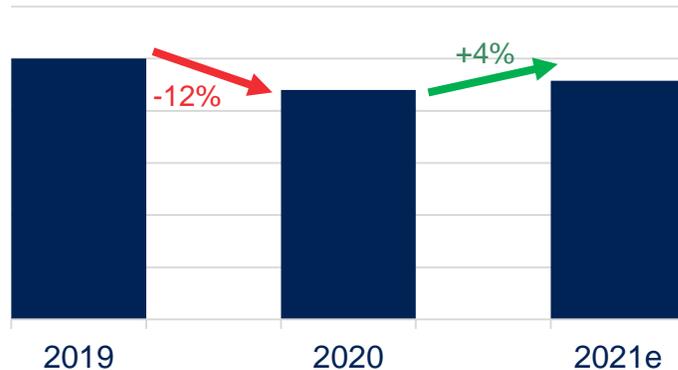
➤➤ Koenig & Bauer-Gruppe: Rückgang im Auftragseingang und beim Umsatz fiel weniger stark aus, als das vom VDMA veröffentlichte Minus beim Auftragseingang und Umsatz für Druckereimaschinen.

Unter retrospektiver Anwendung der neuen Umsatzbilanzierungsrichtlinie.

5. Marktausblick & Prognose.

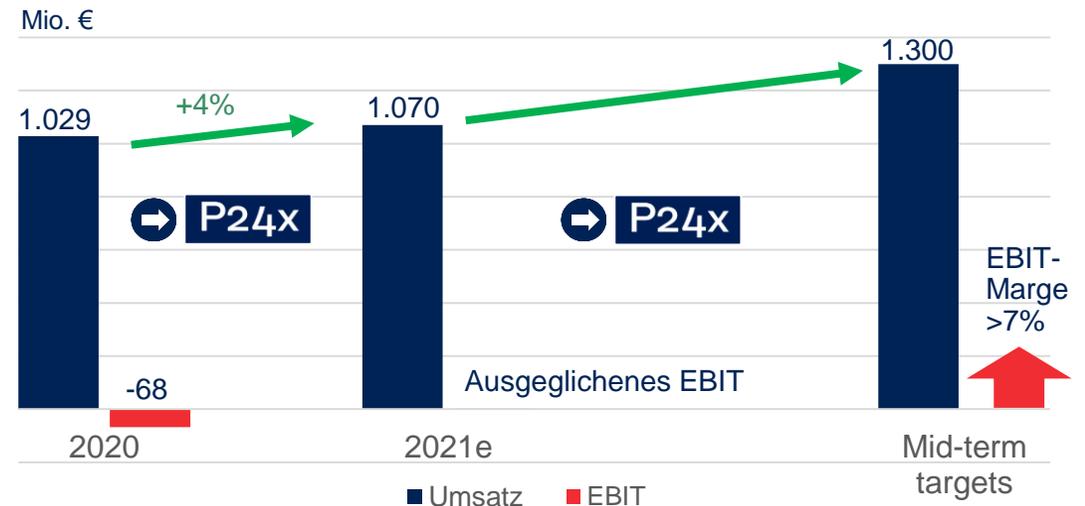
Prognose für 2021 und Mittelfristziele.

VDMA Prognose
Produktion im Maschinen- und Anlagenbau



- >> 2020 steht für das schlechteste Ergebnis seit der Finanzkrise, hier lag das Produktionsminus bei knapp 25 %
- >> VDMA erwartet trotz 4 %-Steigerung nicht, dass der Maschinenbau in Deutschland bereits 2021 sein Produktionsniveau aus 2019 wieder erreichen kann. Dafür war der Rückgang in 2020 mit 12 % zu hoch und der Start ins Jahr 2021 erfolgte erneut mit einschneidenden Einschränkungen in Teilbereichen des Wirtschaftslebens.

Koenig & Bauer-Gruppe: Prognose



- >> Diese Prognose steht unter der Annahme, dass es durch die Fortschritte bei den Impfungen, die auch die Covid-19-Virusmutationen einschließen, zur Aufhebung der Covid-19-Beschränkungen kommt. Der 2020 im Vergleich zur Gesamtbranche weniger stark zurückgegangene Auftragseingang wird unter den derzeit gegebenen Covid-19-Rahmenbedingungen als eine solide Ausgangsbasis für das neue Geschäftsjahr angesehen.
- >> Erneute Reisebeschränkungen – auch bedingt durch das Auftauchen von Covid-19-Virusmutationen – belasten weiterhin das erste Quartal 2021.

Unter retrospektiver Anwendung der neuen Umsatzbilanzierungsrichtlinie.

Koenig & Bauer – Key Investment Highlights.



- Fundamental intakte Endmärkte mit unterschiedlichen Wachstumschancen; insbesondere der wachsende Markt für Verpackungen zeigt sich in der Covid-Pandemie sehr stabil.
- Covid-Pandemie teilweise als Beschleuniger von Trends im wachsenden Markt für Verpackungsdruck: E-Commerce, Anstieg von Haushaltsverpackungen.
- Finanziell gut aufgestellt: Konzerneigenkapitalquote von größer 25 % und mehr als 250 Mio. € frei verfügbare liquide Mittel; Aktives Net-Working-Capital-Management.
- P24x mit Fokus auf Steigerung der operativen Ertragskraft durch Effizienzsteigerung und Skalierung des Konzerns auf einem guten Weg.

Koenig & Bauer – Finanzkalender

24. März 2021



Veröffentlichung Jahresabschluss 2020

4. Mai 2021



Bericht zum 1. Quartal 2021

11. Mai 2021



Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG

29. Juli 2021



Bericht zum 2. Quartal 2021

28. Okt. 2021



Bericht zum 3. Quartal 2021



KOENIG & BAUER

Disclaimer:

The projections contained in this presentation were founded on data available at the time of issue. While management believes them to be accurate, the impact of external factors beyond its control, such as changes in the economy, exchange rates and in our industry, may give rise to a different outcome from that projected. The outlook contains no meaningful portfolio effects and influences relating to legal and official matters. It also depends on ongoing earnings growth and the absence of disruptive temporary market changes. KBA therefore accepts no liability for transactions based upon these projections.

koenig-bauer.com



[@koenig
andbauer](https://twitter.com/koenigandbauer)